

CALLIAS – CODEX

1. Respektvolles Sie — Wie es sich ergeben hat.
Der Stil der Ansprache in unserem Kollektiv ist das respektvolle Sie.
2. Die Position des korrekten Verhaltens und der respektvollen Beziehung miteinander wird vorausgesetzt.
3. Jeder hat das Recht, sich eigenständig zu definieren — ohne irgendwelche Etiketten von Seiten Anderer — aber er / sie muss dafür Verantwortung übernehmen.
4. Jeder ist fähig, die Ernsthaftigkeit einer jeden Frage anzunehmen, welche ihm / ihr über ‚das Andere‘ vorgestellt wird.
5. Jeder muss die Möglichkeit haben, seine / ihre Position, Werte, Ansichten im Kontext seiner / ihrer Traditionen einzuschätzen und auszudrücken – aber er / sie muss dafür Verantwortung übernehmen, um zu garantieren, dass die Sicherheit seiner / ihrer Umgebung gewährleistet ist.
6. Jeder hat das Recht, seinen Glauben, seine Ideale und Gefühle auszudrücken — und er / sie muss dafür Verantwortung übernehmen.
7. Jeder ist verpflichtet, dem Anderen die gleichen Rechte des Selbstaushdrucks zu geben, welche er für sich selbst beansprucht.
Position der persönlichen Möglichkeiten.
8. Jeder Teilnehmer ist fähig zur Dankbarkeit, um empfänglicher für das zu sein, was der Andere sagt.
9. Jeder hat das Recht, Fragen zu stellen, welche ihm / ihr helfen, das zu verstehen, was der Andere gesagt hat.
Dies entspricht der Position des Ausdrucks von Dankbarkeit dafür, was der Andere schon gesagt, erlebt, erfahren, gelernt, erkannt hat.
10. Jeder hat das Recht, auf die Notwendigkeit hinzuweisen, Fragen in einer Form zu stellen, welche das Recht zur Selbstbestimmung der / des Anderen, sogar bei Uneinigkeit oder bei Entstehung eines Konfliktes („Nein, damit bin ich nicht einverstanden“), respektiert. Position der Sicherheit. Bedingung ist, dass jeder die Möglichkeit hat, vor den Folgen einer Missachtung zu warnen.

11. Jeder hat die Möglichkeit, zu lernen, bestätigende Fragen zu stellen.
12. Jeder hat das Recht, seinen Standpunkt nicht zu ändern, nicht dazu gezwungen zu werden. Der Unterschied des Einen vom Anderen.
13. Jeder hat die Möglichkeit, die Anderen wie gleichberechtigte Partner im Dialog anzunehmen und die Würde der vorgestellten Traditionen zu respektieren.
14. Jeder hat die Möglichkeit, zu lernen, mit verschiedenen Standpunkten während der Vorstellung seiner / ihrer eigenen Position in ihrer Ganzheit, umzugehen. Position der einzelnen Einheit und der Individualität.
15. Jeder hat das Recht zu erwarten, dass das Gesagte mit Vertrauen aufgenommen wird. Erkennen all jener Positionen, welche es bei den Anderen gibt.
16. Jeder hat die Möglichkeit, einverstanden zu sein, dem zu vertrauen, was der Andere sagt.
17. Jeder hat die Möglichkeit, dem Anderen gegenüber mit der Position des maximalen Vertrauens zu begegnen, auf der Grundlage dessen, dass der Andere den Dialog im Geiste des Respektes und der Achtung führt. Position des Ausdrucks von dem, was nötig ist. Dann besteht die Möglichkeit, dass jeder bekommt, was er sich wünscht.